

Mode-Preisausschreiben für bildende und andere Künstler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449001>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode-Preisausschreiben für bildende und andere Künstler

Kürzer wird des Kleides kurze Kürze,
Liebe Freunde, mit jedweden Tag,
Und ich frage mich, wie lang die Schürze
Schliesslich werden, sein und bleiben mag.
Urzustand, o, der Natur kehrt wieder —
So bedünkt mich, schau' ich manche Maid,
Und als Sänger zeitgemässer Lieder
Widme ich mich jetzt dem kurzen Kleid.

Ob sie grade oder krumme Beine,
Ob sie Waden oder keine hat,
Solches zeigt sie hochbeschuht, die eine,
Und vom Anblick wirst du niemals satt.
Auch das Knie schon zeigt die neuste Sitte
Und noch macht der Fortschritt keinen Halt —
Was das Ende sein wird? Bitte, bitte:
Dieses sagt mein neuester Vorschlag bald.

Künstler, die ihr bildet mehr und minder:
Eilt herbei zu meinem weisen Rat,
Nehmt euch herzlich an der schönen Kinder,
Liebe Freunde, durch die kühne Tat.
Und beteiligt euch am Wettbewerbe,
Den der „Nebelspalter“ für euch hat —
Eine Flasche Schampus ist das Erbe
Für das schönste stilisierte Feigenblatt.

T. G.

Der Herr Adjutant

Der Herr Major hält sehr viel darauf,
daß ihm seine Untergebenen nur gerade das
antworten, was er gefragt hat.

Eines Nachmittags (Schattentemperatur
30° C.) ist er mit einer offenbar nicht sehr
unterhaltenden Schreibarbeit beschäftigt. Er
fragt seinen Adjutanten: „Herr Oberleutnant,
wie spät ist es jetzt?“ Der Herr Adjutant
zieht seine Uhr und antwortet: „In fünf
Minuten ist es drei Uhr, Herr Major.“ Da-
rauf der gestrenge Herr Major in nicht all-
zu liebenswürdigem Ton: „Mein Herr, ich
hab' Sie nicht gefragt, wie spät es in fünf
Minuten, sondern wie spät es gerade jetzt
ist! Ich bitte Sie sehr, aufmerksamer auf
meine Fragen zu hören!“

Der Herr Adjutant merkt sich dies und
schaut sehr aufmerksam zum Fenster hin-
aus . . .

Am nächsten Vormittag ist Bataillons-
übung. Der Herr Major reitet mit seinem
Adjutanten vor der Marschkolonne. Der
Herr Major ist auffallend guter Laune und
sagt zu seinem Adjutanten: „Bitte, Herr

Oberleutnant, sehen Sie mal schnell nach
der Uhr.“ „Su Befehl, Herr Major!“ Er
zieht seine Uhr hervor und steckt sie wieder
ein. Der Herr Major betrachtet seinen Un-
tergebenen eine Weile schweigend; nichts
Gutes verheißend beginnt er dann: „Herr
Oberleutnant, ich ersuchte Sie vorhin, nach
der Uhr zu schauen . . .!“ „Su Befehl,
Herr Major, das habe ich getan.“

Kathederblüte

Lehrer: Tagsüber verharret die Sleder-
maus ruhig in ihrem Schlupfwinkel und
kommt erst in der Dunkelheit an das
Tageslicht.

21. St.



Willkommene Gäste



Der Engländer: Genosse Franzmann, wir sind in Saloniki gelandet, um
den Griechen zu helfen, wir werden unsern Gastgeber retten, auch gegen seinen Willen!

Rheumatismus! Wer keine Heilung findet

gegen Gicht, Reissen, Gliederweh
und Gelenk-Rheumatismus, kann
Hilfe finden durch Bühlers selbsterfun-
denes, 1000 fach **erprobtes** Naturheil-
mittel und in wenigen Tagen vollständige
Befreiung von seinen qualvollen Schmer-
zen. — Dieses Mittel, **Bühleröl**, gesetz-
lich geschützt Nr. 28076, ist zu haben
in der **Josef-Apotheke** von **Dr. Aiss-
linger, Zürich** - Industriequartier.
Verlangen Sie Prospekte und Zeugnisse,
die gratis versandt werden. 1540



Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz:
ZÜRICH

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug.
Socin, Basel, mit und ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:**
Zu beziehen durch **H. Weissmann**,
Parfümerie, Chur. 1559

Als beste Qualitäts-Zigarre

empfehle ich meine Spezial-Marke zu 10 Cts., 100 Stück 9 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463

W. Röhm,

Zigarren-Geschäft, Kappelergrasse 18, Zürich 1.

Üppigster, schönster Busen

1586

volle Formen, erhalten Sie in kurzer Zeit durch Einreibung der berühmten
Divina-Milch. Gr. Fl. Fr. 5.50, kl. Fl. 2.80. Kräftigen, schönen Haar-
wuchs erzielen Sie nur mit d. pat. Biol. dieses vorzügl. Kräuterwasser
wirkt direkt Wunder. Gr. Fl. Fr. 3.—, kl. Fl. 1.70. Graue Haare erhalten
sofort ihre ursprüngliche Farbe mit dem gesetzl. geschütz. Nusschalen-
Saft. Absolut unschädlich. Gr. Fl. 5.50, kl. Fl. 2.50. Alleinversand durch
Kosmetisches Institut **K. Heer, Luzern.**

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut- u. Sexualeiden

Meltinger

Telephon
8499
Zürich

Erst-
klassiges
Schweizer-



Tafelwasser
Depôt Herbartstr. 11



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränepulver Marke BASA.
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand
durch die Schwanen-Apotheke
Baden (Aarg.) 1426

Straussfedern

35—50 cm lg., 3, 4, 5, 6 Fr., breite
prima Federn 8, 10 bis 26 Fr. Ver-
langen Sie Auswahl zur Ansicht
ohne Kaufzwang. **Fr. Kuster**,
Luzern, Kappelergrasse 1525

Buch über die Ehe

mit 40 Bildern
für Verlobte und Eheleute.
Fr. 3.50 per Nachnahme.
Dazu gratis ein feiner Band der
Unterhaltung. 1565
Verlag Redwig, Luzern 28.

Haarausfall !!

bestes Heilmittel „**Zwibol**“, her-
gestellt aus der Heilkraft der Zwiebeln.
Zu beziehen durch den allein. Hersteller
J. Kohlmann, Parf., Wuhstr. 21,
Zürich 3. Preis per Flasche Fr. 3.—.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.